



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Presseinformation

Werde Nils' Superhero: Sechs Monate altes Baby aus Lommatzsch benötigt dringend eine Stammzellspende Familie setzt große Hoffnung in Onlineaufruf

Nils musste mit seinen sechs Monaten schon viel durchmachen. Wenige Wochen nach seiner Geburt erhielt er die Diagnose akute Leukämie, Blutkrebs. Er benötigt dringend die lebensrettende Stammzellspende. Ein Wettlauf gegen die Zeit hat begonnen. Familie und Freunde setzen alle Hebel in Bewegung, um zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/nils als potenzielle:r Stammzellspender:in registrieren und so vielleicht Leben retten.

Im August letzten Jahres erblickte Nils als jüngstes von drei Kindern das Licht der Welt. Das Glück schien perfekt. Nils entwickelte sich prächtig. Seine Eltern beschreiben ihn als entspannt und geduldig. Er ist neugierig, liebt alles, was klappert, knistert und leuchtet. Der kleine Sonnenschein beobachtet seine Umgebung ganz genau - am liebsten aus dem Tragetuch heraus, in der Geborgenheit seiner Mama.

Aus einem vermeintlichen Entwicklungsschub wurde eine gesicherte Diagnose

Doch schon wenige Wochen nach der Geburt trank Nils nicht mehr richtig, wurde immer schläfriger und blasser. Nachdem Blutungen am Oberkörper hinzu kamen war klar, dass es sich nicht nur um einen Entwicklungsschub handeln konnte. Im Krankenhaus kam nach wenigen Tagen die Diagnose, die der Familie den Boden unter den Füßen wegriss: akute Leukämie, Blutkrebs.

Seitdem ist nichts mehr, wie es war. Der Familienvater musste seinen Job an den Nagel hängen, wurde Hausmann und Vollzeit-Papa für Nils' Geschwister (4 und 7 Jahre). Nils' Mutter ist rund um die Uhr an seiner Seite. Ihr neuer Alltag besteht aus Krankenhaus, Untersuchungen und Chemotherapie. *„Den Geschwistern haben wir es versucht kindlich und mit Büchern und Bildern zu erklären. Beide vermissen Nils und vor allem ihre Mama“*, resümiert Mutter Melanie.

Eine Stammzellspende ist Nils einzige Chance auf Heilung

Nach dem ersten Therapieblock war schnell klar, dass diese allein nicht helfen kann. Die Ergebnisse der Knochenmarkpunktion ergaben eine seltene Mutation, so dass Nils auch aufgrund seines geringen Alters in eine Hochrisikogruppe eingestuft wurde, die eine Stammzelltransplantation vorzieht. Nils' Geschwister kommen als potentielle Spender:innen nicht in Frage. Aber jede und jeder Einzelne kann das Gegenmittel in sich tragen. Inzwischen wurde der dritte Chemoblock gestartet: *Zehn Tage am Stück laufen drei verschiedene Chemotherapeutika in Nils Venen.* *„Wir wünschen uns, dass Nils*

und seine Geschwister sich endlich richtig kennen lernen können. Familie - das ist alles. Deine Registrierung tut nicht weh und kann so viel bewirken. Es scheint so weit weg zu sein, aber es kann jeden so schnell und unvorbereitet treffen. Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.“, lautet der Aufruf von Nils' Eltern Melanie und Felix.

Eine Kette erzählt Nils Geschichte

Indessen hat Nils eine so genannte Mutperlenkette bekommen. Jede Perle an der Kette erzählt wie ein Tagebuch von Behandlungen, die er seit seiner Blutkrebsdiagnose bereits gemeistert hat. Mit jeder Untersuchung, Transfusion, Punktion, Operation, Chemotherapie, also mit jeder Behandlung wächst seine Kette um eine Perle. Für die wenigen Monate, die er erst auf der Welt ist, ist Nils' Krankheitsgeschichte schon viel länger, als sie bei einem Baby sein sollte. Wer Nils' Geschichte verfolgen möchte, kann ihm auf Instagram folgen: https://www.instagram.com/superheronils_dkms/

Die Online-Registrierungsaktion

Familie und Freunde verharren nicht in Schockstarre, sondern wurden aktiv und initiierten eine Online-Aktion. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/nils die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einwilligungserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. Besonders wichtig ist es, die Wattestäbchen zeitnah nach dem Wangenschleimhautabstrich zurückzusenden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung. *„Diese Aktion ist eingeschlagen wie eine Bombe. Alle meine WhatsApp-Kontakte haben es geteilt, überall sah ich meinen geliebten Enkel. Wir bekamen Zuspruch, gute Wünsche, Hilfsangebote von fremden Menschen. Das hat uns überwältigt und gibt uns Mut und Kraft“,* berichtet Nils' Oma Karina, die den Kontakt zur DKMS aufgebaut hat. *„Bitte nehmt den Aufruf auch außerhalb von Social Media mit zu euren Kollegen, Vereinskameraden, redet darüber! Jede und jeder Einzelne zählt.“*

Mit Geldspende helfen

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jedes Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE77 7004 0060 8987 0006 42

Verwendungszweck: NBZ 001

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter

<https://mediacenter.dkms.de/patientenaktion/eine-perle-mut/>

DKMS Donor Center gGmbH
Annika Schirmacher
Tel.: 030 83 22 797 15
schirmacher@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier



dkms.de
mediacenter.dkms.de